

SG Bad Lausick II/Hainichen Vs. TuS Pegau 6:5 n.E. (1:2)

Kreispokal in voller Länge - Entscheidung fällt erst im Elfmeterschießen

In der dritten Runde des Kreispokals hatte die SG Bad Lausick II/Hainichen den Kreisoberligisten aus Pegau zu Gast.

Die unterklassische Heimelf versteckte sich nicht und presste die Gäste sofort an deren Sechzehner heran. Durch dieses Pressing ergaben sich allerdings Lücken im Defensivverbund der Spielgemeinschaft, welche den Pegauern die erste Großchance des Spiels herbei führte, doch Ralf Kochan im Tor der SG rannte dem heran rauschenden Stürmer entgegen und konnte den Ball souverän parieren.

In der 26. Minute dann der 1:0 Führungstreffer für die Platzbesitzer. Mit einem sehenswerten Heber über die Abwehrreihen der Gäste, setzte Jens Mauersberger den perfekt einlaufenden Julien Peter in Szene und dieser verwandelte eiskalt zum 1:0.

Angestachelt vom Gegentreffer machten die Pegauer nun auf einmal Druck und konnten so nur zwei Minuten später den Ausgleich durch Lucas Stacziwa erzielen, da es der SG Abwehr nicht gelang den Ball entscheidend zu klären. Das Heimteam war nun sichtlich verunsichert und hatte viel Mühe seine Ordnung wieder herzustellen. Genau in dieser Phase brachte Sebastian Lungwitz den Pegauer Stürmer im Strafraum zu Fall - Lucas Schulz behielt die Nerven und lies Ralf Kochan im Tor der Gastgeber keine Chance – 1:2 (32.Min).

Doch auch die Hausherren hatten weitere vielversprechende Chancen, zunächst setzte Stephan Heinrich einen Freistoß an den Querbalken, dann war Thomas Zschille nach einer Ecke zur Stelle und versuchte den Ball über die Linie zu pressen. Kurz vor dem Pausenpfiff war es wieder Stephan Heinrich der einen Freistoß mustergültig zum hereinlaufenden Tom Creuzburg brachte, doch anstatt den Ball einfach nur ins Tor abtropfen zu lassen, hob dieser das Spielgerät über das Gehäuse.

Die zweite Hälfte war dann von Kampfgeist der Hausherren geprägt. Während sich die Gäste immer mehr zurück zogen und wenig für das Spiel investierten versuchte sich die Spielgemeinschaft immer wieder in Stellung zu bringen.

Dieser Einsatz des gesamten Teams wurde nach 60 Minuten mit dem Ausgleichstreffer durch Hans Lipfert belohnt. Dieser erkämpfte sich den Ball lief von der linken Seite quer zum Strafraum in die Mitte und fasste sich ein Herz um den Ball ins rechte obere Eck zu schlenzen.

Die nun folgenden Angriffe der Pegauer wurden allesamt abgewehrt und die SG Verteidigung warf sich unermüdlich in jeden Ball der Gäste.

Vor Ablauf der regulären Spielzeit hatte die Spielgemeinschaft dann noch die Chance auf den Siegtreffer, zunächst verzog Alexander Rose aus zehn Metern, ehe Jens Mauersberger aus der Drehung knapp das Tor verfehlte.

Nun hieß es also Verlängerung in der Kurstadt, in der die Gäste den frischeren Eindruck machten und nun die Hellriegel-Elf weit ans eigene Tor zurück drängte. Doch alle zehn Feldspieler verteidigten nun mit einer Super Moral und wenn der Ball dann doch mal aufs Tor kam war der bestens aufgelegte Ralf Kochan zur Stelle. Kurzzeitig hatten die Pegauer dann aber doch den Jubel auf den Lippen, nachdem Kochan geschlagen war sprang der Ball an den Innenpfosten und von da aus wieder zurück ins Feld, wo Christian Sternitzke klären konnte.

Da es auch nach 120 Minuten keinen Sieger gab musste die Entscheidung über das Weiterkommen im Elfmeterschießen gefällt werden.

Pegau begann und verwandelte den ersten Elfmeter, doch Lungwitz zog für die SG nach. Nun folgten 4 verschossene Elfmeter. Ralf Kochan konnte dabei die beiden Pegauer Geschosse entschärfen. Für die Heimelf scheiterte Stephan Heinrich am Pegauer Torwart und Christian Sternitzke setzte die Kugel an den Außenpfosten. Die beiden nächsten Schützen trafen dann wieder jeweils für Ihr Team, für die Spielgemeinschaft waren das Marcel Queißer und Jens Mauersberger. Demnach stand es nach 10 geschossenen Elfmeter 3:3 und die Entscheidung wurde weiter vertagt. Große Verwirrung beim sechsten Schützen der Pegauer, welcher zur erneuten Führung traf – doch der sechste Schütze der Pegauer hatte bereits einen Elfmeter verwandelt und so musste der Schiedsrichter seinen Treffer folgerichtig zurück nehmen und der Elfmeter wurde mit einem neuen Spieler der Pegauer wiederholt. Dieser setzte den Ball an den Pfosten und so hatte Alexander Rose die Großchance auf den Siegtreffer für das Heimteam – Rose blieb cool und erzielte den 6:5 Endstand nach Elfmeterschießen. Somit zieht die SG Bad Lausick II/Hainichen am Ende nicht unverdient ins Pokalachtfinale ein.

tcrgr